

Lörrach, den 27.4.2024

## **Pressemitteilung der Grünen-Fraktion zu SA-Parolen am AfD-Wahlkampfstand**

Dass auch die Lörracher AfD keinerlei Berührungängste oder Distanzierungsbedürfnisse gegenüber rechtsradikalen Parolen hat, die anderorts gerade vielbeachteter Gegenstand juristischer Aufarbeitung sind, zeigte leider ein erschreckender Vorfall zum Auftakt des Kommunal- und Europawahlkampfes am Samstag auf dem Bahnhofsvorplatz. Kandidaten und Mitglieder der AfD und der „Bürger für Lörrach“ ließen einen Sympathisanten, der sich mit einem selbstgemalten Pro-AfD-Plakat am AfD-Wahlkampfstand tummelte, ungehindert und in provokatorischer Absicht mehrfach die verbotene nationalsozialistische SA-Parole „Alles für Deutschland!“ skandieren. Als auf Betreiben der GRÜNEN die Polizei herbeigerufen wurde, versuchten AfD-Vertreter, diese Maßnahme nicht nur der Lächerlichkeit preiszugeben, sondern verteidigten den Ausspruch als angeblich „vollgültige Aussage“, der man nichts Kompromittierendes vorwerfen könne.

Wir GRÜNEN sehen die Gefahr, dass derartige Provokationen – ob gezielt oder durch Stillschweigen instrumentalisiert – auch in Lörrach von der AfD und anderen rechtspopulistischen Bündnissen genutzt werden, um den Wahlkampf für rechtsextremistische Parolen zu öffnen und derartige Aussagen zu bagatellisieren und zu etablieren. Wir fordern daher Polizei und Stadtverwaltung auf, sich Gedanken darüber zu machen, wie die Rahmenbedingungen des Straßenwahlkampfes durch geeignete Maßnahmen so geschützt werden, dass die gesetzlichen Normen demokratischer Rede gewährleistet bleiben. Es darf nicht sein, dass nationalistisch-menschenfeindliche Statements ungehindert und ungestraft zum Normalfall öffentlicher politischer Äußerungen werden.

Die GRÜNE Fraktion im Lörracher Stadtrat